



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Soldatenwallfahrt

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.45.25

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-28044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-28044)



Sordatum wallfahrt
M.

45

DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Liebe Soldaten!

Der Soldatendienst als ein Ort
der Begegnung.
Wir treffen uns an einem Wallfahrtsort.
Schnitten der Wallfahrt.
Schnitten der Wallfahrt.
Schnitten der Wallfahrt.
Schnitten der Wallfahrt.
Schnitten der Wallfahrt.
Schnitten der Wallfahrt.

1) Miteinander

Die Welt der
Barriere,
die Notwendigkeit der
Brücken,
Sich kennen
Sich verstehen
Sich verbinden
den wissen.
Bindungen
für Später
der alle ka-
nrad.
Das große
bot.
Wanderer Seite in Seite

Soldatendienst als Chance der
Begegnung. Die Welt der Barrieren;
Warum denn bauen wir nicht Brücken
zueinander? Begegnung im Soldaten-
dienst; Miteinander leben.
Das Spannung der Isolation. Man
kennt Schicksale kennen, Ansichten,
Tragik, Eigenart, Es gibt ein
Anfeinander angeordnet sein. Verant-
wortung, Vorrecht
Nützlich: Einer von dem andern, da kann
man doch alles liegen und stehen.
"Miteinander" als großer Scherz
Hier wird das Miteinander zum Scherz
und zum Scherz: Laß uns gut
kennende

2) füreinander

Erwachen
von Unachtung
der barriere.
Sammeln;
Wanderer mit
Verantwortung

Das Erwachen der Verantwortung
Das Bewusstsein der Soldaten dienst
als Schule der Verantwortung.
Das Heer in diesem kleinen neutralen
Staat hat ja eine andere funktion als
der Baumwald unter dem felsen der
Scherz, als in Waldbachverbannung + in
den Seitenlären, als der feine Löcher
im Wagen, als der Wandreise.
Es ist von seinem Wesen her Scherz,
unserem Prinzip an gewalt.
Wird kein Pflanz von Aggression und
falschem Heldentum.
Wenn wir uns da zur Wallfahrt treffen.
Wird das Miteinander füreinander zum
großen Scherz und zum Scherz: Folge unser
Land, unsere Heimat, diese veränderte Welt,

diese Menschen
die immer wieder in irgendeinem Eck der
Welt verstreut spielt.

3) Unterwegs

Das ist ein wesentlicher Punkt der
Wallfahrt. Ein uralter religiöser
Ausdruck der Situation des Men-
schen. Wallfahrt ist nicht. 50x
Wir sind Wanderer.

Wir sind.

Viele Wallfahrer, die existieren,
in der Christenheit, zeigen am Ende
der BILD der Tüchtigkeit. Was heißt das
Ziel aller menschlichen Wanderung
ist der Erlöste Mensch. Ziel aller
menschlichen Leben ist es, von der Gnade
überwältigt zu werden, Ziel aller
Wanderung ist es, durch die schöpferischen
Tatflügel in die Herrlichkeit einzufliegen.
Maria ist Vorbild der vollendeten Men-
schen. ~~Hand sie ist sie ist uns, und~~
für uns, aber sie ist nicht mehr unter-
wegs.

Miteinander
füreinander
Unterwegs